

Beschlussvorlage 113/2019

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
26.08.2019	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Machbarkeitsstudie zur dauerhaften Sedimententfrachtung am Helmbachweiher

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt 200.000,- € für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie in den Haushalt 2020 einzuplanen. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen, welcher an eine positive Mittelzusage zur Förderung der Maßnahme gebunden ist.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	57503
Produktsachkonto:	03993000
Investitionsmaßnahme/Projekt:	239
Haushaltsansatz:	80.000 €
Noch verfügbar:	80.000 €
Bemerkungen:	-

Leistungsbezeichnung:	57503
Produktsachkonto:	08210000
Investitionsmaßnahme/Projekt:	239
Haushaltsansatz:	100.000 €
Noch verfügbar:	100.000 €
Bemerkungen:	-

Bad Dürkheim, 18.07.2019

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Bankverbindungen:

Der vorhandene Sandfang am Helmbachweiher reduziert die Versandung des Hauptsees nicht wirksam, sodass dieser in der Vergangenheit zum Erhalt der Badesees- und Gewässerfunktion regelmäßig ausgebaggert werden musste. Die ausgebaggerten Mengen mussten kostenintensiv entsorgt werden. Für die Zukunft soll eine möglichst nachhaltige Lösung der Versandungsproblematik gefunden werden, die gleichzeitig ökologisch und wirtschaftlich vorteilhaft sowie kurzfristig umzusetzen ist.

Daher wurde im Jahr 2019 eine „Machbarkeitsstudie zur dauerhaften Sedimententfrachtung am Helmbachweiher“ in Auftrag gegeben. Die Kosten belaufen sich auf 29.583,43 € und werden mit einem Fördersatz von 90% im Rahmen der „Aktion Blau Plus“ gefördert. Die nicht durch die Zuwendung abgedeckten Kosten wurden aus der Haushaltsstelle 57503.56390000 bezahlt.

Die Firma DB Sediments stellt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vor.

Die Kosten zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie werden auf ca. 187.000,- € geschätzt. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wurde der SGD Süd übersandt um die weitere Förderung abzuklären.

Da die Realisierung der Maßnahme für 2019 nicht realistisch ist, sollen 200.000,- € für die Umsetzung der Maßnahme in den Haushalt 2020 eingeplant werden.